

Labor-Protokoll Schlammeigenschaften Abholproben

Eine Schlammprobe ÜS bzw. Faulschlamm von jeweils 10 Litern wird an den offiziellen Probenahmestellen entnommen und im Labor HKA geteilt und in 5 x 2-Literflaschen abgefüllt.

Probe 1-3 werden zwecks späterer Abholung kühl gestellt

Probe 4 dient als Rückstellprobe

Probe 5 wird im Labor HKA untersucht

Kläranlage: _____

Datum: _____

☐ Überschussschlamm

☐ Faulschlamm

Parameter	Einheit	Probe 1	Probe 2	Probe 3	Mittelwert
TS	g/l				
TR	%				
GV	%				
pH-Wert	-				
Leitfähigkeit	mS/cm				
CST ₀ -Wert *	s				

* = Kapillare Fließzeit nach DIN EN 14701-1 (2006a), wobei

CST₀ = Messwert im unbehandelten Schlamm

Laborfachkraft HKA

Protokoll zur Leistungsfahrt pFM

Kläranlage: _____

Datum: _____

- ☐ Überschussschlammeindickung
- ☐ Schlammmentwässerung über Dekanter

normale Beschickungsmenge: _____ m³/h

Produkt: _____

Anbieter: _____

- ☐ Das Produkt wurde im Vorfeld erfolgreich auf der Anlage getestet.

Beginn der Leistungsfahrt: _____ Uhr

Anmerkungen zu Anlageneinstellungen: _____

Gewählter Ansatz des pFM: _____ Massen-% bezogen auf WS

Reifezeit des Ansatzes: _____ min

- ☐ 250 ml-Rückstellprobe des pFM (Handelsware) ins Labor gegeben
- ☐ 250 ml-Rückstellprobe des pFM-Ansatzes ins Labor gegeben
- ☐ 2-Liter-Faulschlammprobe zur Analytik ins Labor gegeben
- ☐ aktuell AlCl₃ in den Rücklaufschlamm dosiert
- ☐ Schlammprobleme wie Bläh- oder Schwimmschlamm bei Leistungsfahrt

Während der Leistungsfahrt

- ☐ 2-Liter-Probe Zentrat/Filtrat ins Labor gegeben

Ende der Leistungsfahrt: _____ Uhr

Schlammdurchsatz im Versuchszeitraum: _____ m³

Verbrauch an pFM-Ansatzlösung: _____ Liter

Schlammaustrag im Versuchszeitraum: _____ m³

Prozesswasseranfall im Versuchszeitraum: _____ m³

- ☐ 2-Liter-Probe vom entwässerten/eingedickten Schlamm ins Labor gegeben

Allgemeine Angaben

Laufzeit Bandeindicker/Dekanter: _____ h/d
_____ d/m

Anfall FS bzw. ÜS im Vorjahr _____ d/a
_____ m³/a

Abwassermeister

Techniker AN

Labor HKA - Analytikprotokoll zur Leistungsfahrt pFM

Eingehende Proben sind etikettiert unter Angabe von

- Name Anlage
- Medium
- Datum/Uhrzeit Probenahme
- Auftragsnehmer / Produkt

Es wurden zur Leistungsfahrt folgende Proben ins Labor der Hauptkläranlage geliefert

- ☐ 250 ml-Rückstellprobe des pFM (Handelsware)
- ☐ 250 ml-Rückstellprobe des pFM-Ansatzes
- ☐ 2-Liter-Schlammprobe
- ☐ 2-Liter-Probe Zentrat/Filtrat
- ☐ 2-Liter-Probe vom entwässerten/eingedickten Schlamm

Ergebnisse der Analytik

Parameter	Einheit	Schlammprobe	Zentrat/Filtrat	Probe Austrag
TS	g/l			
TR	%			
GV	%			
pH-Wert	-			
Leitfähigkeit	mS/cm			
TNb	mg/l			
AFS	mg/l			
CST ₀ -Wert *	s			

* = Kapillare Fließzeit nach DIN EN 14701-1 (2006a), wobei
CST₀ = Messwert im unbehandelten Schlamm